

Schätzen von Gewichten – Die Grenzen deiner Sinne

Was ist zu tun?

- Wähle drei Gegenstände (schwer bis leicht). Notiere deine Schätzung und das gemessene Gewicht.

Gegenstand	geschätztes Gewicht	gemessenes Gewicht



Zum Weiterexperimentieren:

- Versuche andere Gewichte beim Schätzen mit bekannten Gewichten zu vergleichen (z.B. Wie vielen Tafeln Schokolade entspricht dies?).

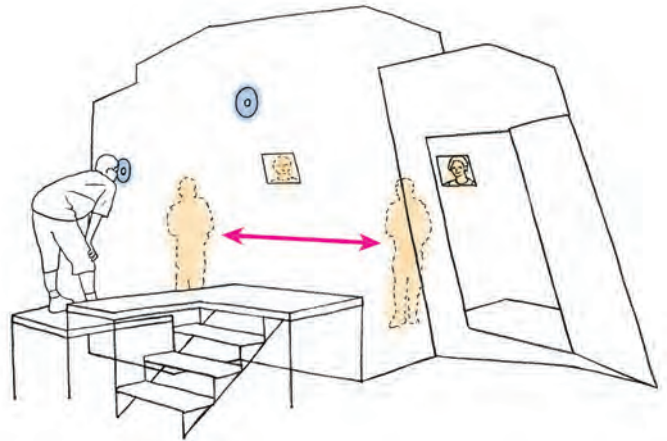
Fällt dir das Schätzen nun leichter?

Welche Eigenschaften der Gegenstände beeinflussen deine Schätzung?

Schiefer Raum – Perspektive

Was ist zu tun?

- Geht in den „schiefen Raum“ und schaut auf den Monitor. Jemand blickt von aussen durch die Gucklöcher in den Scheiben.
- Platziert euch so, dass eine Person ganz links und eine andere ganz rechts im Monitor zu sehen ist. Die Zwei im Raum tauschen nun ihren Platz, während dem sie auf den Monitor schauen.



Wer erscheint grösser?

- Die Person näher beim Monitor.
- Die Person weiter weg vom Monitor.

Warum entsteht dieser Effekt?

- Die Kamera ist so eingestellt.
- Die Person links auf dem Monitor ist näher an der Kamera.
- Der Raum ist so gebaut, dass er von den Gucklöchern aus normal erscheint, in Wirklichkeit aber verzerrt ist.
- Die Linien an der Wand täuschen das Auge.

- Tauscht die Plätze, so dass alle draussen und drinnen waren.

Vergleichen von Gewichten – Die Grenzen deiner Sinne

Was ist zu tun?

- Welches (Viereck ■/Kreis ●) der paarweisen Gewichte ist schwerer?
1. Schätze und kreuze an!
 2. Kontrolliere im Anschluss mithilfe der Waage, ob du richtig lagst und notiere das Gewicht.
 3. Bei welchen Gewichten fiel es dir leicht, bei welchen schwer?



	1. Schätzen (ankreuzen)		2. Messen (Masse in g)		Richtig?
	■	●	■	●	
blau					
gelb					
grün					
rot					
violett					

Welche Eigenschaften der Gegenstände lassen sie schwerer erscheinen?
